



Zum Projekt

23 Interviews in 17 Kommunen – das ist die Grundlage der Befragung, die Prof. Dr. Birgit Apfelbaum, Thomas Schatz und Julia Bruns im August abgeschlossen haben.

Ziel der Befragung unter Senioren-Technik-Berater*innen in Deutschland ist es, die Ist-Situation zu erfassen, um die Bedarfe für Aus- und Weiterbildung, zur intra- und interkommunalen Vernetzung und für die Netzwerkbildung zu ermitteln. Zusätzlich wurden während verschiedener Bildungsformate für Senioren Protokolle teilnehmender Beobachtung angefertigt. Auch diese Daten fließen in die Auswertung ein.

• **METHODE**

Ethnografischer Zugang mit leitfadenbasierten Experten-Interviews.

• **UNTERSUCHUNGSGRUPPE**

27 haupt- und ehrenamtlich Senioren-Technik-Beraterinnen und -Berater 17 Beratungsstellen.

- **AUSWERTUNG**

Mit Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse: deduktive und induktive Kategorienbildung.

.

- **ZIEL I**

Ermittlung der Ist-Situation und der Bedarfe bei Aus- und Weiterbildung sowie intra- und interkommunaler Vernetzung.

- **ZIEL II**

Prüfung, welche Elemente der Senioren-Technik-Beratung Soziale Innovation befördern können.

- **ZIEL III**

Aktivierung der Beraterinnen und Berater für geplantes Netzwerk.

.

- **TENDENZ I**

Wohnberatung dominiert das Beratungsgeschehen.

- **TENDENZ II**

Akut-Beratung gegenüber präventiver Dimension dominant.

- **TENDENZ III**

Digitaler Kompetenzaufbau als wichtiges Aufgabenfeld.
